

Am Department für Ökosystemmanagement, Klima und Biodiversität, Institut für Bodenforschung kommt es zur Besetzung einer oder zweier Stellen als:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in mit Doktorat im Forschungs- und Lehrbetrieb

(Kennzahl 58)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden oder 2 x 20 Wochenstunden

(eine andere Aufteilung der Wochenstunden ist ebenfalls möglich)

Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.09.2026, befristet bis 31.08.2032

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b

Bruttomonatsgehalt: (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind. (für 40 WStd.):
€ 5.014,30

(14 x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Aufgaben

- Forschung im Bereich Bodenbildung und -entwicklung und deren Auswirkungen auf die Funktionen von Böden im Landschaftshaushalt
- Untersuchung der Einflüsse des Klimawandels auf die Bodenentwicklung
- Untersuchung bodenbildender Prozesse von der Mikroskala bis zum Landschaftsmaßstab
- Feldbodenkundliche Arbeiten und geomorphologisch-bodenkundliche Analyse von Standorten (Geländeaufnahme, Profilsprache, Probenahme), mit Ableitung eines Prozessverständnisses im Landschaftshaushalt
- Laborarbeiten unter Verwendung moderner methodischer Ansätze, wie z.B. Mikromorphologie in Kombination mit spektroskopischen Mikromethoden, Datierungsmethoden, Isotopenmethoden
- Publikationstätigkeit in international kompetitiven Journalen im Bereich Bodenkunde
- Einwerbung und Leitung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten
- Lehrtätigkeit am Institut für Bodenforschung im Ausmaß von 4 SWS in Themenbereichen wie Feldbodenkunde, Bodengenese, Bodenklassifikation, o.ä. in deutscher und englischer Sprache
- Betreuung bzw. Mitbetreuung von Abschlussarbeiten im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten

- Vertretung des Fachs auf wissenschaftlichen Konferenzen und Veranstaltungen im In- und Ausland
- Kuration und didaktische Aufbereitung der Bodenprofilsammlung des Instituts für Bodenforschung
- Wissenstransfer im Sinne der gesellschaftlichen Verantwortung der BOKU University
- Übernahme von Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der universitären Selbstverwaltung
- Kooperation und Vernetzung mit anderen Instituten an der BOKU University und mit Akteur*innen aus Praxis und öffentlicher Verwaltung

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Doktorat in einem einschlägigen naturwissenschaftlichen Fachgebiet (z.B. Bodenkunde, Geowissenschaften, Physische Geographie)
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Solide feldbodenkundliche Kenntnisse und Erfahrung (Geländeaufnahme, Profilansprache, Probenahme)
- Erfahrung mit Freiland- und Labormethoden im Themenfeld Bodenbildung und -entwicklung
- Fähigkeit zur integrativen Analyse an der Schnittstelle Boden - Geomorphologie und zur Ableitung landschaftsbezogener Schlussfolgerungen
- Hervorragende Publikationsleistungen sowie internationale Ausrichtung und Anerkennung
- Erfahrung in der Einwerbung und Abwicklung nationaler und internationaler Projekte
- Begeisterung für exzellente Lehre sowie universitäre Lehrerfahrung in den Fachgebieten Bodenkunde, Geowissenschaften, physische Geographie, o.ä.
- Erfahrung in der (Mit-)Betreuung von Abschlussarbeiten
- Erfahrung und Bereitschaft zur Kooperation mit anderen Disziplinen

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Fundierte wissenschaftliche Berufserfahrung als Postdoc
- Erfahrung in der eigenständigen Abhaltung universitärer Lehrveranstaltungen, idealerweise auch internationale Lehrerfahrung
- Erfahrung in der Entwicklung und Durchführung von Feldkursen
- Felderfahrung in unterschiedlichen Klimaregionen, idealerweise auch in Ländern des globalen Südens
- Erfahrung mit mikromorphologischen Methoden zur Untersuchung von bodenbildenden Prozessen

- Erfahrung in der Anwendung von Isotopenmethoden für bodengenetische Fragestellungen und/oder zur Charakterisierung von Stoffflüssen im System Boden
- Erfahrung und Bereitschaft zum Engagement in "Community Services", z.B. Gutachter*innen- und Herausgeber*innenerfahrung im Bereich der Boden- und/oder Geowissenschaften, Organisation/Co-Koordination wissenschaftlicher Veranstaltungen und Fachgesellschaftsaktivitäten
- Erfahrung in der Aufbereitung und Vermittlung von bodenkundlichen Themen für ein nichtwissenschaftliches Publikum

Erscheinungstermin: 20.03.2026

Bewerbungsfrist: 10.04.2026

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl.

- Motivationsschreiben
- CV
- Promotionsurkunde
- Verzeichnis aller Publikationen (referiert/ nicht referiert), Vorträge, Projekte
- Kurzes Forschungskonzept (max. 2 Seiten)
- Kurze Darstellung der Lehr- und Betreuungserfahrung (falls vorhanden)

an das Personalmanagement, **Kennzahl 58**, der Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien; E-Mail: recruiting@boku.ac.at. **Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at